



Projekt DARKER SKY: nächste Schritte zur Zusammenarbeit in der Biosphärenregion

UNESCO-Weltnaturerbe und UNESCO-Biosphärenregion

Katrin Kirfel | Workshop „Sternenfunkeln – Wie Kommunen Lichtverschmutzung reduzieren können“ | Sande | 11.02.2025



Biosphärenregion
Niedersächsisches
Wattenmeer



Interreg Nordsee Projekt DARKER SKY



Interreg
North Sea



Co-funded by
the European Union

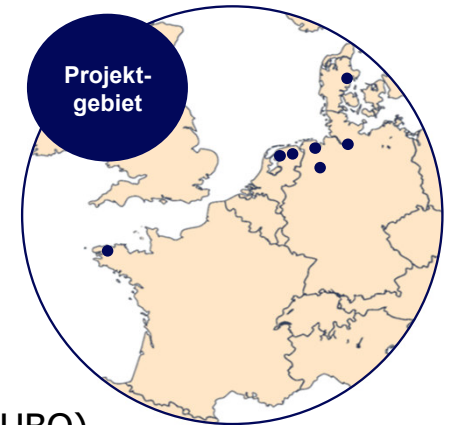
DARKER SKY

Laufzeit: Mai 2023 - Oktober 2026

13 Partner aus 4 Ländern

Lead-Partner: Université de Bretagne Occidentale Brest (UBO)

Niedersächsische Partner: CVO, NPorts, CWSS, NLPV



Ziel: **Lichtverschmutzung reduzieren, biologische Vielfalt erhöhen und ökologische Vernetzung fördern**

1. Rahmenbedingungen schaffen:
Lichtmessungen (Kartierung der Lichtverschmutzung), Öko-Monitoring (Monitoringleitfaden)
2. Piloten vorbereiten, testen und bewerten:
Interdisziplinärer und -nationaler Austausch zu guten Praktiken und Demonstrationsorten (9 Demonstrationsstandorte)
3. Implementierung & Ausweitung von Beleuchtungslösungen:
Regionale Aktionspläne (5) und transnationale Strategie zur nachhaltigen Lichtreduzierung

Nächste Schritte zur Zusammenarbeit in der Biosphärenregion

Regionaler Aktionsplan zur Reduzierung von Lichtverschmutzung in der Wattenmeer-Region

Idee: Ausweitung der Initiative „Sternenfunkeln über Friesland“ über den Landkreis Friesland hinaus zu „Sternenfunkeln über der Wattenmeer-Region“

- Vermittlung von relevanten Informationen und Wissen zum Thema
→ Kommunen: u.a. frühzeitige Prüfung neuer Beleuchtungspläne im Hinblick auf mögliche Lichtverschmutzung
- Gemeinsame Erarbeitung eines Kriterienkatalogs messbarer Standards (z.B. Beleuchtungsdauer und Lichtfarbe), basierend auf den „Checklisten für eine nachhaltige Straßenbeleuchtung“ der Nationalparkverwaltung (2 Workshops)
- Freiwillige Selbstverpflichtung von Kommunen zur Einhaltung der festgelegten Kriterien
→ diese dürfen sich dann „Sternenfunkeln-Kommune“ nennen
- Ausbau des Netzwerks „Sternenfunkeln“ in der niedersächsischen Wattenmeer-Region: „Sternenfunkeln-Kommunen“ als Vorbild für weitere Kommunen in der Region

Nächste Schritte zur Zusammenarbeit in der Biosphärenregion

Einbindung weiterer relevanter Akteure

- Identifizierung weiterer relevanter Akteure in den Sternenfunkeln-Kommunen
- Einbindung relevanter Akteure: Informationsveranstaltung(en) für Unternehmen, gemeinsame Anpassung des Kriterienkatalogs für Kommunen an die Gegebenheiten von Unternehmen
- Freiwillige Selbstverpflichtung von Unternehmen zur Einhaltung der festgelegten Kriterien
→ diese dürfen sich dann „Sternenfunkeln-Unternehmen“ nennen
- Einbindung weiterer Akteure: Informationsveranstaltung(en) für Privatpersonen und Umweltverbände
- Öffentliche Informationsveranstaltung mit allen Sternenfunkeln-Partnern und weiteren Interessenten
- Etablierung eines jährlichen Treffens der Sternenfunkeln-Partner zur Berichterstattung über aktuelle Entwicklungen, zum Austausch der Partner untereinander und zur gemeinsamen Planung des weiteren Vorgehens bzw. von Aktionen

Weiterentwicklung der Initiative Sternenfunkeln



Workshophase

Kriterienkatalog Sternenfunkeln

- Welche Kriterien sollte eine „Sternenfunkeln-Kommune“ erfüllen?
- Welche Herausforderungen und Wünsche ergeben sich konkret für Sie als Kommune?
- Welche relevanten Akteure gibt es in Ihrer Kommune?

Hinweise und Termine

- Nächster Workshop: 6.5.25 (10-12 Uhr) im Dienstleistungszentrum Varel
- 1. Workshop für Unternehmen (relevante Akteure in den Kommunen): 6.5.25 (14-16 Uhr), Dienstleistungszentrum Varel
- International Dark Sky Week 21.-28.4.25
- ab Sommer/Herbst 2025 DARKER SKY Light Pollution Knowledge Hub

Informationen und Dokumente auf der Website der Nationalparkverwaltung unter:
<https://www.nationalpark-wattenmeer.de/natuerliche-nacht-und-lichtverschmutzung/>